



# Fraternitas

Internationales Nachrichtenblatt OFM

## BOTSCHAFT DES GENERALMINISTERS ZUR GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



(5. Oktober 2016: Papst Franziskus und der Erzbischof von Canterbury Justin Welby. Foto: REUTERS / Tony Gentile)

Liebe Brüder des Minderbrüderordens,  
Liebe Brüder, Schwestern und Freunde der  
Franziskanischen Familie,  
*der Herr schenke euch seinen Frieden!*

Die Liebe Christi drängt und ermutigt uns, mit allen Mitgliedern der Menschheitsfamilie das zu teilen, was wir gesehen und gehört haben: Jesus Christus, das Wort Gottes, ist Fleisch geworden, damit wir miteinander und mit Gott, unserem himmlischen Vater, versöhnt werden können (vgl. 1 Joh 1,3). Genau das ist unser Auftrag und unsere Berufung als Franziskaner. Im Wesentlichen ist dies jene Frohbotschaft, die wir in unserer Regel und in unserem Leben bekennen. Noch mehr, es ist unsere Berufung als Christen; und in einer Welt, die nach Liebe

dürstet, ist es das geeignetste Thema für die kommende Gebetswoche für die Einheit der Christen. [...]

Papst Franziskus und Erzbischof Justin Welby erläutern in der gemeinsamen Erklärung, die vor kurzem anlässlich des 50. Jahrestages der Begegnung zwischen Paul VI. und dem damaligen Erzbischof von Canterbury Michael Ramsey unterzeichnet wurde: „Jesus hat sein Leben in Liebe hingegeben, und indem er von den Toten auferstanden ist, hat er sogar den Tod selbst überwunden. Die Christen, die zu diesem Glauben gelangt sind, sind Jesus und dem Sieg seiner Liebe in ihrem eigenen Leben begegnet und müssen die Freude über diese Frohbotschaft einfach mit anderen teilen.“

Vollständiger

Text: <http://www.ofm.org/ofm/?p=12081>

## KINDER IM GEBET UM DEN FRIEDEN

### SCHREIBEN DES GENERALMINISTERS UND DES KUSTOS DER HEILIGEN LANDES



Liebe Brüder und Schwestern, der Herr schenke euch Frieden!

Seit geraumer Zeit sind wir Minderbrüder sehr über jene Situation besorgt, in der sich unsere Mitbrüder gemeinsam mit den Christen und der gesamten Bevölkerung Syriens befinden. Vor nicht allzu langer Zeit haben wir an die Internationale Gemeinschaft einen Appell gerichtet, ihre Bemühungen zu intensivieren, um den Krieg und das Leid der Zivilbevölkerung zu beenden, und alles daran zu setzen, um den Frieden wieder herzustellen.

Wir bitten jede Gemeinschaft, die Kindermesse oder jene hl. Messe, die am meisten von Kindern besucht wird, an jedem ersten Sonntag im Monat nach den örtlichen

Möglichkeiten dem Gebet für den Frieden zu widmen. Dasselbe könnte man auch während einer Gebetsstunde in einem Oratorium oder bei Veranstaltungen in Schulen tun. Dabei soll diesen Initiativen stets eine ökumenische und interreligiöse Note verliehen werden.

Wenn das Gebet außerhalb einer Eucharistiefeier stattfindet, kann die Feier stets den gegebenen Umständen entsprechend angepasst werden, indem aber das zeichenhafte Anzünden einer Kerze beibehalten wird, verbunden mit einfachen Gebeten und Liedern für den Frieden; den Kindern soll stets erklärt werden, dass dieses Gebet gemeinsam mit allen Kindern der Welt geschieht um den Frieden in Syrien, vor allem für Aleppo und für den Frieden auf der ganzen Welt.

Wir bitten jene, die unseren Vorschlag aufgreifen, auf der entsprechenden Facebook-Seite eine Nachricht zu hinterlegen: [www.facebook.com/Children-in-prayer-for-peace](http://www.facebook.com/Children-in-prayer-for-peace).

Der Herr segne alle Bemühungen um den Frieden und erhöere den Schrei und das Gebet seiner Kleinen.

Vollständiger

Text: <http://www.ofm.org/ofm/?p=11994>

## Marokko – Franziskanische Teilnahme an der COP22



Die COP22 (Conference of Parties), die von der UNFCCC (UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel) organisiert wurde, fand vom 8.-18. November 2016 in Marrakesch (Marokko) statt.

Die teilnehmenden Franziskaner waren an den Treffen mit dem Habit präsent, in Erinnerung an die franziskanischen Märtyrer von Marrakesch. Dies hat viele Gelegenheiten zum Dialog mit den Einheimischen und den Teilnehmern der Konferenz ergeben. Am 8. November fand in der Franziskanerkirche von Marrakesch ein interreligiöses Gebet für die Klimagerechtigkeit statt.

## Irland – Landwirtschaftsmesse



Die nationalen Meisterschaften im Pflügen finden seit 1931 jedes Jahr im Herbst in Tullamore (Irland) statt. Es ist gleichzeitig die größte Outdoor-Ausstellung einer Fachmesse in Europa mit ca. 300.000 Teilnehmern und mehr als 1.500 Ausstellern.

Seit einigen Jahren kommt den Franziskanern Irlands eine sehr volksnahe Rolle zu. In der Tat sind sie diejenigen, welche jene Menschen willkommen heißen, die ein Gespräch suchen, ein Gebetsanliegen schreiben oder über ihren Glauben diskutieren möchten. Die katholische Kirche ist in Irland seit den letzten 25 Jahren rückläufig, aber dieses Ereignis zeigt, dass es immer noch Hunger nach dem Glauben sowie eine große Leidenschaft für die Franziskaner gibt!

## Polen – Treffen von Guardiänen



Vom 14.-17. November traf sich eine Gruppe von über neunzig Guardiänen Polens im Heiligtum von Kalwaria Zebrzydowska zur jährlichen Fortbildungswoche. Das Treffen, das sich mit zeitgenössischen Problemen des Bußsakramentes auseinandergesetzt hatte, wurde von der berühmten „Schule für Beichtväter der Kapuziner“ geleitet. Die Veranstaltung war ein passender Abschluss des Jubeljahres der Barmherzigkeit.

## Rom – Kommission für den Dialog mit dem Islam



Die Kommission für den Dialog mit dem Islam traf sich vom 21.-25. November 2016 an der Generalkurie. Ziel dieses Treffens war es, die Agenda der Aktivitäten und Projekte für die nächsten sechs Jahre festzulegen, unterschiedliches mehrsprachiges Arbeitsmaterial vorzubereiten, um den Orden in diesem entsprechenden Anliegen Anregungen geben zu können, den ökumenischen und interreligiösen Dialog zu fördern sowie den 800-Jahrestag des Treffens zwischen dem hl. Franziskus und Sultan Malik al-Kamil im Jahre 1219 vorzubereiten.

## Murcia – Dies Academicus



Am Theologischen Institut von Murcia fand am 28. November 2016 ein Dies Academicus zu Ehren von Pater Francisco Víctor Sánchez Gil OFM, einem emeritierten Professor dieses Instituts, statt. Er war Leiter von drei bedeutenden franziskanischen Zeitschriften: Carthaginensis, Archivo Ibero-Americano und Archivum Franciscanum Historicum.

## Rom – Einkehrtag von Brüdern, die am Antonianum studieren



Die Fraternität „La Verna“, ein Teil der Studenten-Gemeinschaft am Antonianum, die aus zwölf Studenten besteht, welche aus sieben Ländern stammen, kam am 3. Dezember 2016 an der Generalkurie zu einem Einkehrtag zusammen, den P. Federico Rodriguez Schmädke leitete: Ausgehend vom Text der Bullierten Regel (Kapitel VI) setzte er sich mit dem theologischen Konzept der Armut auseinander. Nach der hl. Messe in der Hauskapelle nahmen diese Studenten auch am Mittagessen der Gemeinschaft der Generalkurie teil.

## Süd Sudan – Brüder bitten um das Gebet für den Frieden



Die Mitbrüder des Süd Sudan bitten eindringlich um das Gebet für den Frieden, da sie selbst schreiben: „Der Krieg hält weiter an und es vergeht kein Tag, an dem man nicht den Lärm der Waffen, nicht nur in der Nacht, sondern sogar auch während des Tages, hören kann. Brüder unseres geliebten Ordens, vereinigen wir unsere Stimme mit jenen Brüdern und Schwestern, die in dieser Situation leben müssen, die so komplex und nervenaufreibend ist, und die versuchen, Christus in ihrem Leben Raum zu schenken“.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Theatervorführung am Fest der Universität und des Großkanzlers



Am 16. Jänner 2017 findet das Fest der Universität (Päpstliche Universität Antonianum) und ihres Großkanzlers, von Generalminister Fr. Michael A. Perry OFM, statt.

Aus diesem Anlass gibt es verschiedene Veranstaltungen. Prof. Cavalli fungiert als Moderator, es referieren

die Professoren Burigana und Sgroi sowie die lutherische Erzbischöfin von Uppsala Antje Jackelén, die einleitenden Grußworte spricht Rektorin Prof. Mary Melone.

Das Programm endet am Nachmittag mit einer Theatervorführung von Riccardo Tordoni: „Franziskus, Staub Gottes.“

Hinsichtlich dieser Theatervorführung schrieb kürzlich der Apostolische Administrator von Jerusalem,

Erzbischof Pierbattista Pizzaballa: „Es ist nicht leicht über Franziskus zu denen zu sprechen, die ihn nicht kennen. Noch schwieriger ist es über ihn zu denen zu sprechen, die davon ausgehen, ihn zu kennen. Nach meinem Urteil gelang dies Riccardo Tordoni für beide Fälle.“

## „Studio teologico San Bernardino“ (Verona) – Bibelkurs



Vom 30. Januar bis zum 1. Februar 2017 findet am „Studio teologico San Bernardino“ von Verona ein Bibelkurs zum „Brief an die Hebräer“ statt.

Don Cesar Marcheselli, Professor für Biblische Wissenschaften an der Päpstlichen Theologischen Fakultät von Süditalien, wird diesen Kurs leiten.

Für weitere Informationen wende man sich an: Fr. Lorenzo Raniero (Mobil: 349 3991195 oder E-mail: [ranierolorenzo@gmail.com](mailto:ranierolorenzo@gmail.com)).

## Klarissenkloster von San Severino Marche schwer beschädigt



Die Klarissen sind dankbar für jedes Zeichen der Freundschaft und Nähe. In ihrer Pressemitteilung geben sie einige Neuigkeiten bekannt: Alle Schwestern sind wohl auf. Aber das Kloster ist an vielen Stellen, die wesentlich für das Gemeinschaftsleben sind, wie die Kirche, das Dormitorium, das Refektorium und die Küche, nicht bewohnbar. Gott sei es gedankt, stehen den Schwestern auch noch Räumlichkeiten zur Verfügung, die sicher sind und benützt werden können: der Krankentrakt, das Gästehaus dient als Ort zum Schlafen, die Werkstätte wird für die Arbeit und Mahlzeiten benützt, der Chor für die Messe, die Sakristei zum Gebet und zur geschwisterlichen Begegnung.

Die Schwestern bitten um nichts anderes als um das Gebet, aber nur deshalb, um das Leid des Erdbebens bestehen und die Lebensweise nach dem Evangelium führen zu können, wie es Klara von Assisi wollte: „Die Schwestern dürfen sich nichts aneignen, weder Haus noch Niederlassung, noch irgendeine

Sache. Und gleich wie Pilger und Fremdlinge in dieser Welt, die dem Herrn in Armut und Demut zu dienen, mögen sie voll vertrauen um Almosen schicken“.

Wer die Schwestern finanziell unterstützen möchte, verweisen wir auf folgende Bankverbindungen: IBAN: IT74 C076 0113 4000 0001 1235 629, oder auch CCP 11235629 verwenden, Verwendungszweck: „Monastero Santa Chiara“, Via Gorgonero, 20 – 62027 SAN SEVERINO MARCHE.

## Klarissenkloster von Camerino zerstört



Durch die jüngsten Erdbeben vom 26. und 30. Oktober 2016 mussten sich die Klarissen von Camerino ins „Exil“ begeben, wie viele andere Menschen auch, weil ihr Kloster zerstört wurde. Sie fanden jedoch im Kloster von San Severino Marche eine Zufluchtsstätte, obwohl auch dieses Kloster schwer beschädigt ist.

Neben dem Gebet und verschiedenen Zeichen der Zuneigung bitten die Schwestern um Winterkleidung: Rollkragenpullover

aus Wolle, Strumpfhosen und Pyjamas (entsprechende Größen). Für diejenigen, die auch den Schwestern eine finanzielle Hilfe zukommen lassen möchten, verweisen wir auf folgende Bankverbindungen: IBAN: IT77 H030 6968 83000 000 1032, Verwendungszweck: Monastero S. Chiara – Camerino, bei der „Banca Intesa - agenzia di Camerino“; oder: CCP 17194606, Verwendungszweck: Monastero S. Chiara - Camerino.

## Partikularstatuten für die Missionen und die Evangelisierung



Der Generalsekretär für die Missionen und die Evangelisierung, Fr. Luis Gallardo, veröffentlichte auf der Ordens-Hompage vor kurzem die erneuerten Partikularstatuten für die Missionen und die Evangelisierung: „Wir stellen sie euch zur Verfügung, damit sie euch bei eurer Arbeit als Verantwortliche im Bereich Mission und Evangelisierung in euren Entitäten als Leitlinien dienen.“

Vollständiger Text: <http://www.ofm.org/ofm/?p=12062>



**ERNESTO DEZZA,**  
*La dottrina della creazione in  
Giovanni Duns Scoto,*  
**Edizioni Antonianum,  
Roma 2016, 476 Seiten.**

Johannes Duns Scotus ist der Interpret der absoluten Unentgeltlichkeit der Schöpfung durch Gott, der dies in absoluter Freiheit getan hat. Dies geht aus den Seiten des Autors hervor.

Aber der originellste Teil dieses Buches ist die italienische Übersetzung jener Quaestiones, in denen der Doctor Subtilis die Natur der Welt als Schöpfung und ihre enge Verbindung mit dem Ersten Prinzip untersucht, das ihr Schöpfer ist.

## Agenda des Generalministers

**Jänner 2017**

**1.-5.: USA**

Tage der Einkehr und Erholung

**6.: ROM**

Ara Coeli, Hochfest Epiphanie

**9.-27.: ROM, Tempo Forte**

**16.: PUA,** Fest der Universität

**17.-27.:** Treffen mit den neuen

Provinzialministern und Kustoden

**30.-31.:AFRIKA**

Brüderliche Besuche



**ÉLOI LECLERC,**  
*La fraternità come testamento,*  
**Edizioni Biblioteca Francescana,  
Milano 2016, 128 Seiten.**

In diesem Band werden in Form von Interviews die letzten Gedanken von Eloi Leclerc vorgestellt, tiefe und wesentliche Reflexionen wie alle seine Schriften, sowie eine Anthologie seiner wichtigsten Texte.

## NEUE PROVINZIALMINISTER

**FR. PHILLIP MISCAMBLE**

WURDE ZUM PROVINZIALMINISTER  
DER PROVINZ VOM HEILIGEN GEIST  
(AUSTRALIEN UND NEUSEELAND) GEWÄHLT

**FR. ADRIANUS SUNARKO**

WURDE ZUM PROVINZIALMINISTER  
DER PROVINZ VOM HL. ERZENGEL MICHAEL  
(INDONESIEN) GEWÄHLT.

**FR. DANIEL ALEJANDRO FLEITAS ZENI**

WURDE ZUM PROVINZIALMINISTER  
DER PROVINZ VOM HL. FRANZISKUS SOLANUS  
(ARGENTINIEN) GEWÄHLT.

## NEUE GENERALVISITATOREN

**FR. EMMANUEL MUSARA,**

AUS DER KUSTODIE VOM GUTEN HIRTEN (SIMBABWE),  
WURDE ZUM GENERALVISITATOR DER PROVINZ BMV,  
KÖNIGIN DES FRIEDENS, IN SUDAFIKA ERNANNT.

**FR. ROMUALDO KOŚLA,**

AUS DER PROVINZ VON DER UNBEFLECKTEN EMPFÄNGNIS  
IN POLONIA, WURDE ZUM GENERALVISITATOR  
DER PÄPSTLICHEN UNIVERSITÄT ANTONIANUM ERNANNT.

## Fundation vom Hl. Ägidius von Assisi: Missionarische Fraternität für Europa



Derzeit besteht die Fraternität von Palestrina (Rom) aus fünf Brüdern, alle sind Italiener, vier von ihnen gehören der Foundation an (Jacopo Pozzerle, Paul Iorio, Arturo Milici, Maurizio Pagliari) und einem Bruder gewährt dessen Provinzial eine jährliche Obödienz (Joseph Frasca aus der Römischen Provinz). Seit diesem Sommer gibt es, nach sorgfältiger Prüfung, auch ein weiteres Haus dieser Bruderschaft in Kroatien (Pazin, Istrien), das drei kroatische Brüder (Drago Vujevic,

Marinko Klavic, Josip Vlastic) umfasst.

Unter den Menschen in Not zu leben, anstatt in einer karitativen Einrichtung einen Dienst zu tun, ist eines der aktuellen Merkmale der Fraternität von Palestrina.

Im Anschluss an die verschiedenen Einladungen von Papst Franziskus, Arme aufzunehmen und zu beherbergen, haben wir uns entschieden, unsere Gastzimmer zunächst Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen, nun aber auch Menschen zu beherbergen, die wirtschaftlich nicht selbständig leben können. Mit ihnen teilen wir das tägliche Mittagessen: Dies ist eine Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Anteilnehmen.

## Das Evangelium bringen: eine Erfahrung aus Brasilien



Fr. Luiz Augusto Gabriel OFM sendete uns einen Film zu, der über jene Erfahrung berichtet, die einige Franziskaner, Zeitlichprofessen der Provinz von der Unbefleckten Empfängnis in Brasilien, gemacht hatten. Nach fünf Monaten intensiver Arbeit beendeten sie schließlich die Filmaufnahmen und machten diese für andere zugänglich.

In diesem Film sprechen sie über ihr Leben, es werden die verschiedenen pastoralen

Aktivitäten in der Region Curitiba vorgestellt, denen sie nachgekommen sind. Neben den verschiedenen Aufgaben im Kloster besuchten sie Kranke in den Krankenhäusern, ältere Menschen in Pflegeheimen, boten ihre Hilfe den Pfarrgemeinden an und gaben spirituellen Rat jenen Menschen, die auf der Straße leben, usw.

„Ja, die pastorale Arbeit – so schreiben sie – stärkt unsere Berufung und führt uns zum Kern des christlichen Lebens und des Ordenslebens hin.“

\* Link:

<http://www.franciscanosrondinha.com.br/pastorais/>  
<https://www.youtube.com/watch?v=gntgNmhahEM>